

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	12
Wie können Sie Energie sparen?	13
Gerätebeschreibung	15
Bedienelement	15
Nachkaufbares Zubehör	17
Kältegerät ein- und ausschalten	18
Vor dem ersten Benutzen.....	18
Kältegerät einschalten.....	18
Kältegerät ausschalten.....	18
Bei längerer Abwesenheit	19
Die richtige Temperatur	20
... in der Kühlzone	20
... in der Gefrierzone	21
Temperatur einstellen	21
Winterschaltung verwenden	22
Niedrige Raumtemperaturen.....	22
Winterschaltung einschalten.....	22
Winterschaltung ausschalten.....	22
Optimales Einfrieren.....	23
Winterschaltung einschalten.....	23
Winterschaltung ausschalten.....	23
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	24
Verschiedene Kühlbereiche.....	24
Für den Kühlschrank nicht geeignet	25
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten.....	25
Lebensmittel richtig lagern.....	26
Obst und Gemüse.....	26
Eiweißreiche Lebensmittel	26
Innenraum gestalten	27
Abstellbord/Flaschenbord versetzen	27
Abstellflächen versetzen	27
Gefrieren und Lagern	28
Maximales Gefriervermögen	28
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?.....	28
Fertige Tiefkühlkost einlagern	28

Lebensmittel selbst einfrieren	29
Vor dem Einfrieren beachten.....	29
Verpacken	29
Ca. 24 Stunden vor dem Einlegen	30
Einlegen	30
- kleine Gefriergutmenge	30
- maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild).....	30
- großes Gefriergut.....	30
Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen	30
Auftauen von Gefriergut.....	31
Eiswürfel bereiten.....	31
Schnellkühlen von Getränken	31
Abtauen	32
Reinigung und Pflege	35
Vor dem Reinigen des Kältegerätes.....	36
Innenraum, Zubehör.....	36
Gerätetüren, Seitenwände	37
Türdichtung	38
Be- und Entlüftungsquerschnitte	38
Rückseite - Kompressor und Metallgitter	38
Was tun, wenn	39
Ursachen von Geräuschen	44
Kundendienst und Garantie	45
Informationen für Prüfinstitute	46
Elektroanschluss	47
Aufstellhinweise	48
Aufstellort.....	48
Klimaklasse	48
Be- und Entlüftung.....	49
Kältegerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern	49
Kältegerät aufstellen	50
Kältegerät ausrichten	50
Gerätetür abstützen	50
Gerätemaße	51
Türanschlag wechseln	52
Türgriffe umsetzen.....	54

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Dieses Kältegerät darf ausschließlich im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet werden. Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis. Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

▶ Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
 - trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz,
 - durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten, und
 - benachrichtigen Sie den Kundendienst.
- ▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten.
Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund.
Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsfahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen! Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

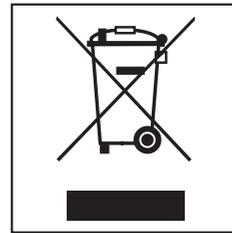
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

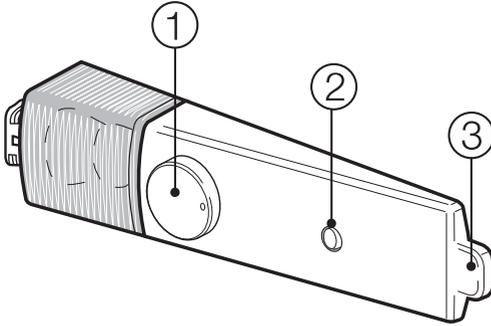
Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
Temperatur-Einstellung	Bei mittlerer Einstellung von 2 bis 3	Bei niedriger Temperatureinstellung: Je tiefer die Kühl-/Gefrierzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch! Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Raumtemperaturen wärmer als 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!

Wie können Sie Energie sparen?

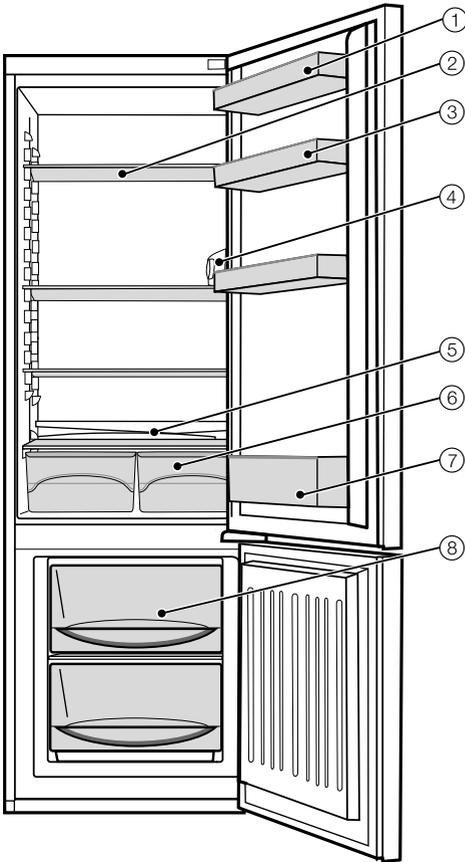
	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät versucht herunter zu kühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät versucht herunter zu kühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Bedienelement



- ① Ein-/Aus- und Temperaturregler
- ② Kippschalter für die Winterschaltung
- ③ Lichtkontakt-Schalter

Gerätebeschreibung



- ① Eierablage / Abstellbord
- ② Abstellfläche
- ③ Abstellbord
- ④ Ein-/Aus- und Temperaturregler, Innenbeleuchtung und Winterschaltung
- ⑤ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑥ Obst- und Gemüseschalen
- ⑦ Flaschenbord
- ⑧ Gefrierschubladen (Anzahl je nach Modell)

Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

Nachkaufbares Zubehör

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Reinigung

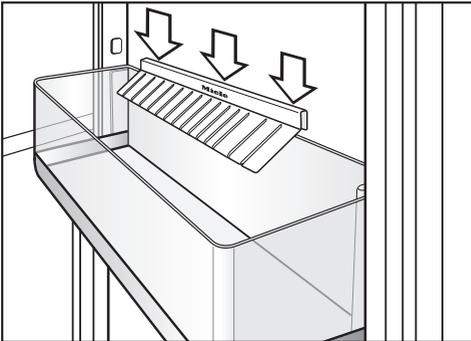
Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigung und Pflege".

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Zubehör

- Flaschenhalter

Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.



- Stecken Sie den Flaschenhalter mittig auf die hintere Kante des Flaschenbords.

Kältegerät einschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler nach rechts herum aus der Stellung "0" heraus.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen.

Beim Öffnen der Gerätetür geht die Innenbeleuchtung in der Kühlzone an.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Kältegerät ausschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler von "1" aus auf die Stellung "0". Ein kleiner Widerstand muss dabei überbrückt werden.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Kältegerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie die Gefrierzone ab,
- reinigen Sie das Kältegerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Gerätetüren Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegerätes ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

Möchten Sie die Kühltemperatur überprüfen, dann stellen Sie ein gefülltes Wasserglas mit einem Thermometer in die Mitte des Gerätes.

Nach ca. 24 Stunden können Sie die ungefähre Kühltemperatur in Ihrem Gerät ablesen.

Beachten Sie jedoch, dass übliche Badewasser- und andere Hausthermometer meist sehr ungenau messen. Verwenden Sie am besten ein elektronisches Temperatur-Messgerät.

Messen Sie nicht die Lufttemperatur im Gerät, dies lässt keinen Rückschluss auf die Temperatur der Lebensmittel zu.

Während des Messzeitraumes sollten Sie die Kühlschranktür möglichst wenig öffnen, da sonst jedesmal warme Luft einströmt.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Ein-/Aus- und Temperaturregler einstellen.

- Drehen Sie den Temperaturregler auf eine Einstellung zwischen 1 und 7.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Wir empfehlen eine **mittlere** Einstellung.

Wenn in der **Gefrierzone** Tiefkühlkost lagert und die erforderlichen tiefen Temperaturen gewährleistet sein sollen, ist eine Einstellung zwischen **4 und 7** empfehlenswert.

Diese Einstellung ist auch zu wählen, wenn

- die Gerätetüren sehr häufig und/oder länger geöffnet werden,
 - große Mengen Lebensmittel eingelagert werden oder
 - die Raumtemperatur hoch ist.
- Passen Sie aus den genannten Gründen die Temperatur je nach Bedarf mit dem Temperaturregler an.

Wurde die **Einstellung 7** gewählt, ist es möglich, dass im kältesten Bereich der Kühlzone (oberhalb der Obst- und Gemüseschalen und an der Rückwand) Temperaturen unter 0 °C erreicht werden.

Winterschaltung verwenden

Niedrige Raumtemperaturen

Bei niedrigen **Raumtemperaturen unterhalb oder gleich 18 °C** kann es in der Gefrierzone zu warm werden, da der Kompressor durch die geringe Raumtemperatur seltener anspringt. Möglicherweise taut das Gefriergut an. Um das zu verhindern, gibt es die Winterschaltung.

Winterschaltung einschalten



- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "1".

Der Kompressor springt nun häufiger an. Dadurch sinkt die Temperatur in der Gefrierzone, so dass die erforderliche Temperatur gewährleistet ist.

Winterschaltung ausschalten

Sobald die **Raumtemperatur wärmer als 18 °C ist**, sollte die Winterschaltung ausgeschaltet werden, da das Gerät sonst nur unnötig Energie verbraucht.

- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "0".

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Optimales Einfrieren

Um frische Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren die Funktion Winterschaltung einschalten. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 1 kg Lebensmittel einlegen.

Winterschaltung einschalten

Die Funktion Winterschaltung muss 24 Stunden vor dem Einlegen der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden.



- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "1".

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da der Kompressor häufiger anspringt.

Winterschaltung ausschalten

Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen sind die frischen Lebensmittel durchgefroren und die Winterschaltung kann ausgeschaltet werden.

- Drücken Sie am Kippschalter für die Winterschaltung die "0".

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüseschubladen und an der Rückwand.

Verwenden Sie diesen Bereich für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand der Kühlzone nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Kältegerät.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone **verpackt oder gut zugedeckt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch un-
verpackt in den Obst- und Gemüse-
schubladen aufbewahrt werden.

Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorne ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Gefrieren und Lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Kältegerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten
- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
- Gummiringen
- Kunststoff-Klipsen
- Bindfäden oder
- kältebeständigen Klebebändern.

Tipp: Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Gefrieren und Lagern

Ca. 24 Stunden vor dem Einlegen

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine mittlere bis kalte Einstellung (ca. 6).
- Schalten Sie die Funktion Winterschaltung ein (siehe "Winterschaltung verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

- kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

- maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die unterste Gefrierschublade herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Geräteboden oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

- großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen

Der Einfriervorgang ist beendet.

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine etwas niedrigere Einstellung.
- Schalten Sie die Winterschaltung aus.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

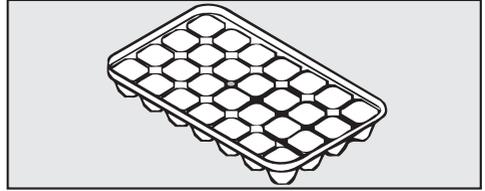
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Vierteln mit Wasser und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in der Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Abtauen

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierzone

Das Gefrierzone taut nicht automatisch ab.

Durch den normalen Betrieb bilden sich in der Gefrierzone z. B. an den Innenwänden im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gefrierzonentür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lassen sich die Gefrierschubladen schwerer öffnen, und unter Umständen lässt sich die Gefrierzonentür nicht dicht schließen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Tauen Sie die Gefrierzone von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit zum Abtauen, wenn

- wenig oder kein Gefriergut in der Gefrierzone lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine scharfkantigen oder spitzen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und die Kältegerät wird funktionsuntüchtig.

Vor dem Abtauen

- Drehen Sie 1 Tag vor dem Abtauen den Ein-/Aus- und Temperaturregler auf eine mittlere bis kalte Einstellung (ca.6), und schalten Sie die Funktion Winterschaltung ein (siehe "Winterschaltung verwenden").

Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.

- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.

Tipp: Sie können das Gefriergut auch in Kühltaschen aufbewahren.

- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis die Gefrierzone wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatten (Anzahl je nach Modell) aus dem Gerät.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, desto kürzer ist die Haltbarkeit des Gefriergutes.

Verwenden Sie zum Abtauen des Kältegerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.

Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Kältegerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Abtauen

- Schalten Sie die Winterschaltung und das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Tür des Gefrierzone geöffnet.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in die Gefrierzone stellen. In diesem Fall sollten Sie die Tür beim Abtauen geschlossen halten, damit die Wärme nicht entweichen kann.

- Nehmen Sie die gelösten Eisstücke heraus.
- Nehmen Sie das Tauwasser eventuell mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch auf.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie die Gefrierzone und trocknen Sie sie.
Es darf kein Reinigungswasser in das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie die Gerätetüren.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schieben Sie die Glasplatten (Anzahl je nach Modell) und die Gefrierschubladen in das Kältegerät.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefriergut.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Ein-/Aus- und Temperaturregler, in die Beleuchtung oder in die Belüftungsquerschnitte gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Wir empfehlen zur Reinigung lauwarmeres Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Reinigung und Pflege

Vor dem Reinigen des Kältegerätes

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat und die Gefrierzone nach jedem Abtauen.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie die Innenräume mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschinengeeignet**:

- die Flaschen- /Abstellborde
- die Abstellflächen
- die gesamten Schubladen im Gerät
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

Die Eierablage sowie die Eiswürfelschale (jeweils je nach Modell enthalten) sind **geschirrspülmaschinene geeignet**.

Die Temperatur des gewählten Geschirrspülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Lassen Sie für kurze Zeit die Gerätetüren geöffnet.

Gerätetüren, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an Gerätetüren und Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Reinigung und Pflege

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger). Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Rückseite - Kompressor und Metallgitter

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Kompressors und des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion Winterschaltung für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, und schließen Sie die Gerätetür.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Kältegerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.



Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

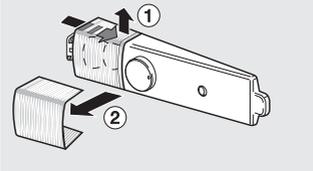
Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Kühlzonentür.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kompressor läuft dauernd.</p>	<p>Kein Fehler! Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.</p>
<p>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.</p>	<p>Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub. <p>Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Gerätetüren. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es. <p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Aufstellhinweise - Aufstellort".

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.</p>	<p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	<p>Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig schließen.
	<p>Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern".
	<p>Die Funktion Winterschaltung ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Funktion Winterschaltung wieder aus.
<p>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</p>	<p>Kein Fehler! Die Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung des Temperaturreglers.
	<p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt ist, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Funktion Winterschaltung ein. Beachten Sie dazu die Hinweise im Kapitel "Winterschaltung".
<p>Hinten unten am Gerät beim Kompressor blinkt eine LED-Kontrollleuchte (je nach Modell).</p>	<p>Kein Fehler! Das Blinken ist normal. Die Kompressorelektronik ist mit einer Betriebsanzeige und Fehlerdiagnose LED-Kontrollleuchte ausgestattet (je nach Modell). Sie blinkt regelmäßig alle 15 Sekunden.</p>
<p>In der Kühlzone an der inneren Geräteseite wand fühlt sich ein Bereich warm an.</p>	<p>Kein Fehler! Es handelt sich dabei um einen automatischen Regelungsprozess im Kältegerät. Dadurch werden Kühl- und Gefrierzone auf ihre jeweilige optimale Temperatur geregelt.</p>

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die LED-Beleuchtung in der Kühlzone funktioniert nicht.	<p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet oder der Lichtkontaktschalter klemmt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Drehen Sie den Temperaturregler auf eine Einstellung zwischen 1 und 7 und/oder überprüfen Sie den Lichtkontaktschalter. <p>Sind dies nicht die Gründe, ist die LED-Beleuchtung defekt.</p> <div data-bbox="404 507 1039 719" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Wenn die Abdeckung entfernt oder beschädigt wurde - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten! Die Augen können verletzt werden.</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus. <div data-bbox="400 847 721 1027" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"></div> <ul style="list-style-type: none">■ Fassen Sie von hinten in die Lampenabdeckung, drücken Sie den seitlichen Bereich hoch ①, und ziehen Sie die Lampenabdeckung ② ab. <div data-bbox="404 1161 1039 1342" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Es darf nur die Miele Original-LED-Beleuchtung eingesetzt werden. Diese erhalten Sie im Fachhandel oder beim Miele Kundendienst. Ähnliche LED-Beleuchtungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Brandgefahr!</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Wechseln Sie die LED-Lampe aus.■ Sie können auch eine Glühlampe mit folgenden Anschlussdante einsetzen: 220 - 240 V, max. 15 W, Sockel E14, erhältlich beim Miele Kundendienst.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Schieben Sie die Lampenabdeckung auf, und ras-ten Sie sie ein.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Das Gefriergut ist fest-gefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?	
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.	
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.	
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.	
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen-Kältegerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Innenraum herrühren.	
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.	
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!		
Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben.	Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Kältegerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile, und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräte rückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beseitigen können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer.

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Das Kältegerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Kältegerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Kältegerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Kältegerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Kältegerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Kältegerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Kältegerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Kältegerät reduziert und das Kältegerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Aufstellhinweise

Betreiben Sie keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster auf dem Gerät. Es kann sich entzünden. Brandgefahr!

Dieses Kältegerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden! Da das Kältegerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen! Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Kältegerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Kältegerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen. Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetüren richtig schließen, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät, wie beschrieben, aufgestellt wurde.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

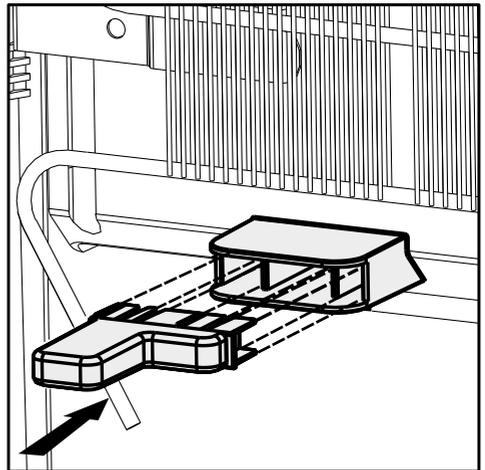
Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand der Kältegerätes erwärmt sich. Deshalb dürfen die Belüftungsquerschnitte nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Ebenfalls müssen die Belüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Kältegerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird, sind die Wandabstandshalter zu verwenden, die einigen Geräten beiliegen. Mit den montierten Wandabstandshaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm. Werden die Wandabstandshalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Allerdings erhöht sich bei diesem Gerät bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandshalter auf der Rückseite des Gerätes links und rechts neben dem Kompressor.

Aufstellhinweise

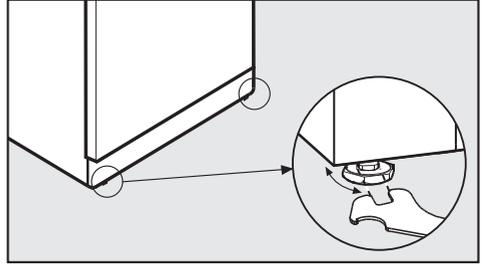
Kältegerät aufstellen

Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

Verschieben Sie das Gerät nur im unbeladenen Zustand.

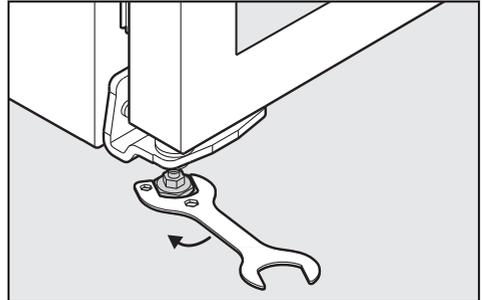
- Nehmen Sie das Netzanschlusskabel von der Geräterückseite ab.
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Kältegerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit den Wanda-standshaltern (falls montiert) bzw. mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

Kältegerät ausrichten



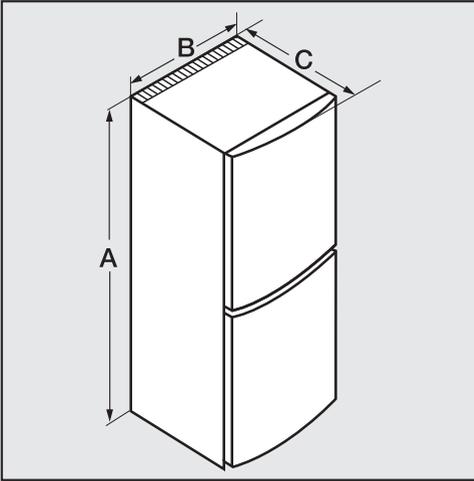
- Richten Sie das Kältegerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

Gerätetür abstützen



- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuß am unteren Scharnierwinkel so weit heraus, dass er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere viertel Drehung heraus.

Gerätemaße



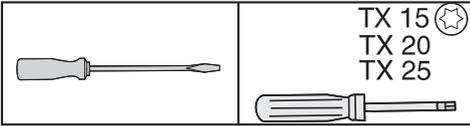
	A [mm]	B [mm]	C [mm]
KD 26052 WS	1600	550	628*
KD 28052 WS	1800	550	628*

* Maß ohne montierte Wandabstandshalter. Werden die beiliegenden Wandabstandshalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.

Türanschlag wechseln

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

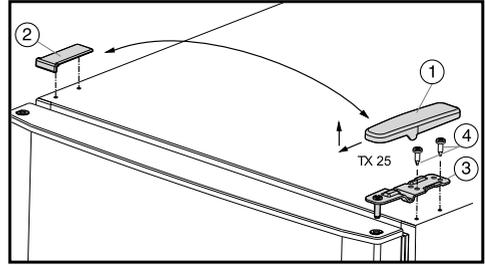
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

- Um die Gerätetür und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Gerät aus.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!



- Ziehen Sie die Abdeckung ① nach vorne, und heben Sie sie nach oben ab.
- Heben Sie die Abdeckung ② ab.

Vorsicht!

Sobald im Folgenden die Schrauben am Lagerbock entfernt werden, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert. Die Tür muss von einer Person festgehalten werden.

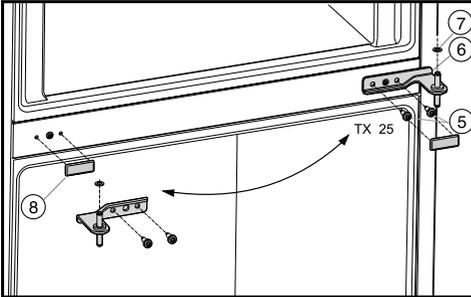
- Lösen Sie die Schrauben ④, und nehmen Sie den Lagerbock ③ ab.
- Heben Sie die obere Gerätetür ab, und stellen Sie sie zur Seite.

Türanschlag wechseln

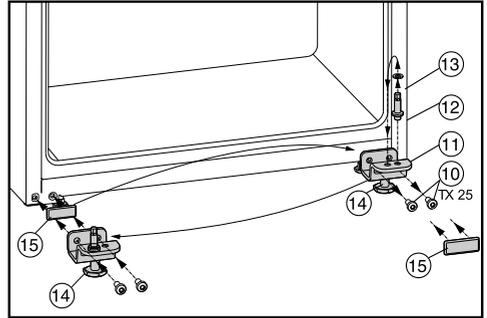
- Öffnen Sie die untere Gerätetür.

Vorsicht!

Sobald im Folgenden die Schrauben am Lagerbock entfernt werden, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert. Die Tür muss von einer Person festgehalten werden.



- Lösen Sie die Schrauben (5), und nehmen Sie den Lagerbock (6) ab, und ziehen Sie ihn aus der Lagerbuchse der unteren Gerätetür.
- Nehmen Sie die Kunststoffscheibe (7) ab.
- Heben Sie die untere Gerätetür nach oben ab, und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung (8) vorsichtig ab.
- Setzen Sie nun die Abdeckung (8) auf der Gegenseite wieder auf.
- Montieren Sie den Lagerbock (6) um 180° gedreht auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Kunststoffscheibe (7) wieder auf den Lagerbolzen.

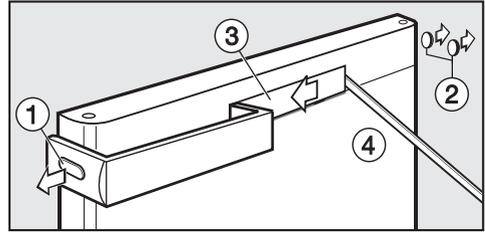


- Lösen Sie die Schrauben (10), und nehmen Sie den unteren Lagerbock (11) komplett mit Lagerbolzen (12), Kunststoffscheibe (13) und Stellfuß (14) ab.
- Schrauben Sie den Lagerbolzen (12) komplett mit der Kunststoffscheibe (13) ab, und schrauben Sie ihn im gegenüberliegenden Aufnahmeloch des Lagerbocks wieder fest ein.
- Ziehen Sie die Abdeckung (15) vorsichtig ab, und setzen Sie sie auf der Gegenseite wieder auf.
- Schrauben Sie den unteren Lagerbock (11) komplett mit Lagerbolzen (12), Kunststoffscheibe (13) und Stellfuß (14) auf der Gegenseite wieder an.
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen (12).
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Setzen Sie den Lagerbock (6) um 180° gedreht in die Lagerbuchse der unteren Gerätetür ein. Wichtig! Achten Sie darauf, dass die Kunststoffscheibe (7) wieder auf dem Lagerbolzen gesetzt wurde.
- Schrauben Sie nun den Lagerbock (6) mit den Schrauben (5) wieder fest.

Türanschlag wechseln

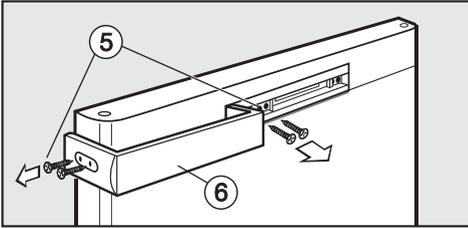
- Setzen Sie die obere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen.
- Setzen Sie den Lagerbock ③ um 180° gedreht in die Lagerbuchse der oberen Gerätetür ein.
- Schrauben Sie nun den Lagerbock mit den Schrauben ④ wieder fest.
- Setzen Sie die Abdeckung ① auf der Gegenseite von außen auf, bis sie einrastet.
- Setzen Sie die Abdeckung ② auf der Gegenseite von oben auf, bis sie einrastet.
- Drehen Sie den Stellfuß ④ am unteren Lagerbock heraus, bis er auf dem Boden aufliegt.

Türgriffe umsetzen

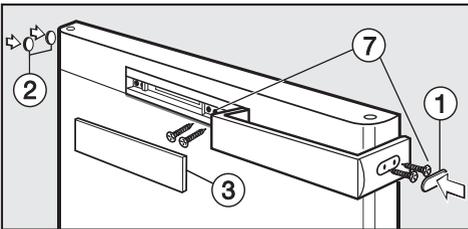


- Heben Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② vorsichtig von den Seiten ab.
- Schieben Sie die Abdeckung ③ nach links zur Seite und setzen Sie einen geeigneten Gegenstand ④ (am besten aus Holz oder Kunststoff) in die Einkerbung auf der rechten Seite.
- Heben Sie die Abdeckung ③ vorsichtig ab.

Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Gegenstand nicht abrutschen und dabei die Geräteoberfläche beschädigen.



- Lösen Sie die Schrauben ⑤ an der Griffseite und in der Mitte und nehmen Sie den Griff ⑥ ab.



- Drehen Sie den Griff um 180° und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie ihn erst seitlich und dann in der Mitte ⑦ fest.
- Setzen Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② jeweils auf der Gegenseite ein.
- Setzen Sie die mittlere Abdeckung ③ wieder ein, indem Sie sie zuerst links und dann rechts einrasten.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele



KD 26052 ws, KD 28052 ws



de-DE

M.-Nr. 10 139 980 / 00